

Windows 8 testen

Windows 8 lässt sich in eine virtuelle Festplatte installieren und booten. So können Sie die Vorabversion von Windows 8 ausprobieren, ohne Ihr bestehendes Windows zu verändern.

Microsoft bietet im Internet eine Vorabversion von Windows 8 an – die Developer Preview. Sie können das ISO-Image kostenlos herunterladen und ausprobieren. Dieser Artikel beschreibt, wie Sie auf einem Rechner mit Windows 7 das neue Windows in eine virtuelle Festplatte installieren und davon booten.

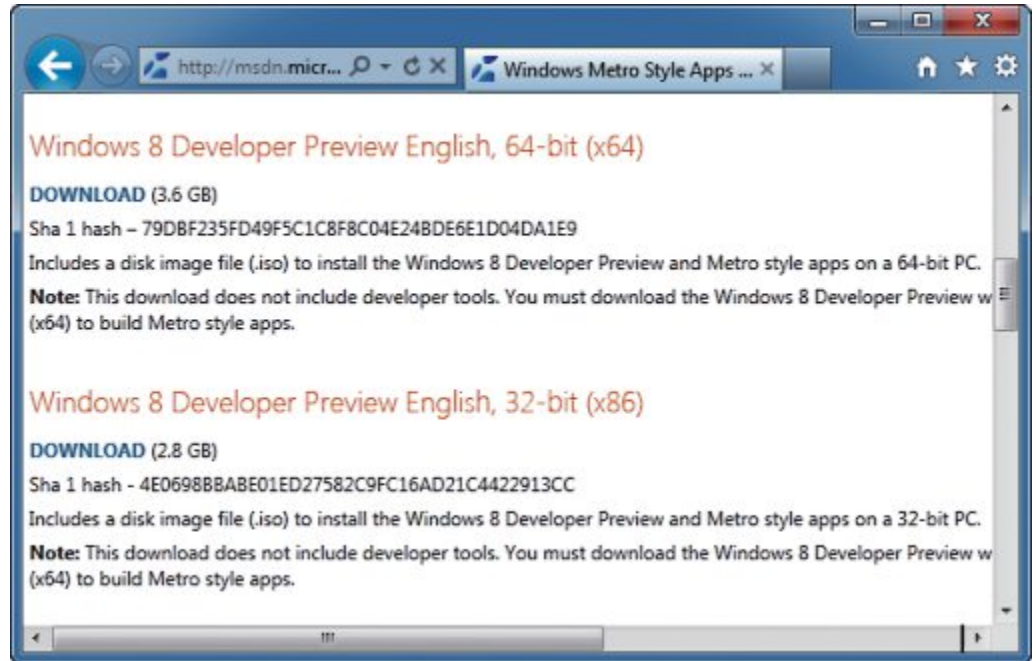
Auf diese Weise können Sie die völlig neu gestaltete Bedienoberfläche erkunden, die Funktionen ausprobieren und ausgiebig testen, ob Windows 8 reibungslos mit Ihrer Hardware zusammenarbeitet. Wenn Sie Windows 8 in eine VHD installieren, hat das einen grossen Vorteil: Ihr Hauptbetriebssystem Windows 7 bleibt unangetastet.

Windows 8 besorgen

Zunächst laden Sie das ISO-Image von Windows 8 von den Microsoft-Webservern herunter und brennen es auf einen DVD-Rohling.

ISO-Image herunterladen

Microsoft bietet das ISO-Image von Windows 8 unter <http://msdn.microsoft.com/en-us/windows/apps/br229516> als Developer Preview kostenlos zum Download an (Bild A).



Windows 8 herunterladen: Die Vorabversion von Windows 8 bietet Microsoft zum kostenlosen Download an. Auf Nummer sicher gehen Sie mit der 32-Bit-Version (Bild A)

Von der Developer Preview gibt es drei Versionen: eine einfache Version zum Ausprobieren in 32 Bit (2,8 GByte), eine einfache Version

in 64 Bit (3,6 GByte) und eine besondere 64-Bit-Version mit zusätzlichen Entwicklerwerkzeugen (4,8 GByte). Laden Sie eine der beiden einfachen Versionen herunter. Auf Nummer sicher gehen Sie mit der 32-Bit-Version. Die 64-Bit-Version sollten Sie nur nehmen, wenn Ihre Hardware wirklich 64-Bit-fähig ist.

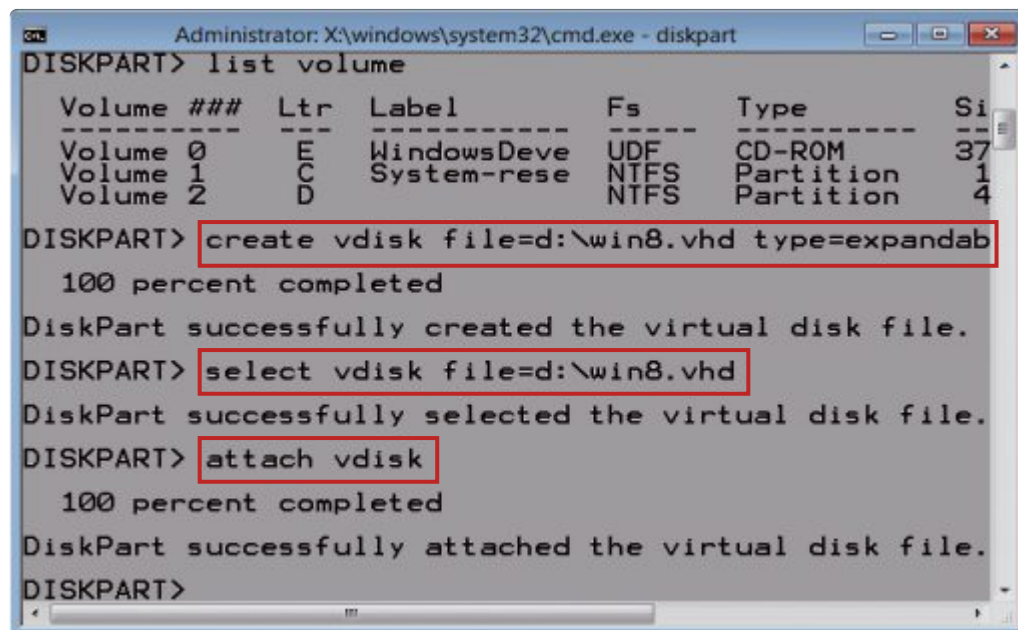
Setup-DVD brennen

Brennen Sie die ISO-Datei nun auf einen DVD-Rohling. Verwenden Sie dazu ein Brennprogramm Ihrer Wahl oder schreiben Sie die Daten einfach mit der in Windows 7 integrierten Brennfunktion auf die Scheibe.

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die ISO-Datei und wählen Sie den Kon-

Kompakt

- Die Vorabversion von Windows 8 zu installieren dauert nach dem Download etwa 30 Minuten.
- Sie brauchen etwa 60 GByte freien Speicherplatz auf der Festplatte und einen DVD-Rohling.



Virtuelle Festplatte anlegen: Öffnen Sie mit der Tastenkombination [Umschalt F10] eine Kommandozeile und erstellen Sie anschließend mit Diskpart eine virtuelle Festplatte (Bild B)

textmenübefehl "Öffnen mit" und dann "Windows-Brenner für Datenträgerabbilder". Brennen Sie danach die ISO-Datei auf den Rohling.

Windows 8 installieren

Nun booten Sie von der Setup-DVD für Windows 8, die Sie gebrannt haben. Während des Setups erstellen Sie eine virtuelle Festplatte und installieren anschliessend Windows 8 in den virtuellen Datenträger.

Virtuelle Festplatte erstellen

Starten Sie den Rechner von der Setup-DVD für Windows 8. Klicken Sie im ersten Installationsdialog auf die Schaltfläche "Next" und öffnen Sie dann mit der Tastenkombination [Umschalt F10] die Kommandozeile. Starten

Sie nun das Festplattenverwaltungsprogramm Diskpart mit dem Befehl `diskpart`.

Lassen Sie sich zuerst mit dem Kommando `list disk` alle verfügbaren Laufwerke anzeigen. Wählen Sie dann mit `select disk X` Ihre Festplatte aus. Ersetzen Sie dabei `X` durch die Datenträgernummer Ihrer Festplatte, auf der Windows 7 installiert ist.

Lassen Sie sich alle verfügbaren Partitionen mit `list volume` anzeigen. Bei einer Standardinstallation finden Sie zwei Partitionen vor. Eine belegt 100 MByte und die andere den restlichen Speicherplatz der Festplatte. Merken Sie sich den Laufwerksbuchstaben der Partition mit dem meisten Speicherplatz – Sie finden ihn in der Spalte "Ltr".

Hinweis: Beachten Sie, dass Sie mit einem englischen Tastaturlayout arbeiten. Um

etwa das Zeichen "\ " zu erzeugen, müssen Sie die Taste [#] drücken. Das sind die Tastenkürzel mit ihren englischen Entsprechungen:

Für "=" drücken Sie [']

Für ":" drücken Sie [Umschalt ö]

Für "\ " drücken Sie [#]

Für "y" drücken Sie [z]

Erstellen Sie die virtuelle Festplatte für die Installation von Windows 8 mit dem Befehl (Bild B):

```
1 create vdisk file=
   <gemerkter Laufwerksbuchstabe>:
   \win8.vhd type=
   expandable maximum=60000
```

Der Befehl `create vdisk` erzeugt die virtuelle Festplatte. Die Parameter `file` =<gemerkter Laufwerksbuchstabe>: ▶

So geht's: Windows 8 ausprobieren

1 Windows 8 besorgen

Sie laden das ISO-Image der Setup-DVD von Windows 8 von den Microsoft-Servern herunter. Es ist kostenlos.

2 Setup-DVD brennen

Sie brennen das ISO-Image von Windows 8 auf einen DVD-Rohling. Dazu können Sie die Brennfunktion von Windows 7 verwenden.

3 Virtuelle Festplatte erstellen

Sie booten von der Setup-DVD. Während des Setups erstellen Sie mit Diskpart eine VHD und installieren Windows 8 dort hinein.

ARP IT | ZUBEHÖR

ab **3.90**

ARP PRODUCT

«Wir bringen Farbe in Ihr Netzwerk»

Über 1000 Kabelsorten, Konverter und Adapter – sofort ab Lager lieferbar.

Über 30'000 IT-Artikel. Heute bestellt – Morgen geliefert.
 ARP Schweiz AG | Birkenstrasse 43b | 6343 Rotkreuz | Tel. 041 799 09 09

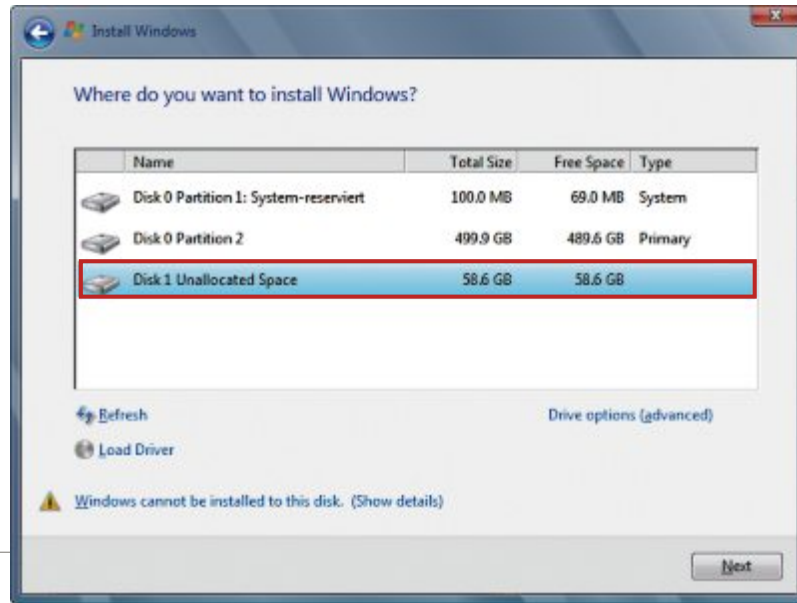
» Ihre Nr. 1 für IT und Zubehör
www.arp.ch

\win8.vhd bestimmen, an welchem Ort und mit welchem Namen die virtuelle Festplatte erzeugt wird. Typ und Grösse der virtuellen Festplatte legen die Parameter `type=expandable` und `maximum=60000` fest.

Wenn der Befehl abgeschlossen ist, befindet sich auf der Systempartition von Windows 7 im Wurzelverzeichnis eine VHD-Datei, die maximal bis zu einer Grösse von 60 GByte anwachsen kann. Die virtuelle Festplatte trägt den Namen "win8.vhd".

Wählen Sie anschliessend mit dem Befehl

```
1 select.vdisk.file=
<gemerkter.Laufwerk
buchstabe>:\win8.vhd
```



Windows 8 installieren: Sie erkennen die virtuelle Festplatte an ihrer Grösse: etwa 60 GByte. Wählen Sie sie hier als Installationsort für Windows 8 aus (Bild C)

die virtuelle Festplatte aus. Das Kommando `select.vdisk` wählt die virtuelle Festplatte aus. Die Parameter `file=<gemerkter.Laufwerkbuchstabe>:\win8.vhd` bestimmen, wo die virtuelle Festplatte liegt und wie sie heisst. Mounten Sie sie mit dem Kommando `attach.vdisk`.

Setup durchführen

Zurück im Setup-Menü klicken Sie auf die Schaltfläche "Install now". Folgen Sie dann den Anweisungen des Assistenten bis zum Dialog "Which type of installation do you want?". Klicken Sie hier auf "Custom (advanced)".

Der Assistent zeigt daraufhin die verfügbaren Partitionen und Datenträger an. Markieren Sie den Datenträger mit den knapp 60 GByte Speicherplatz – das ist die virtuelle Festplatte, die Sie zuvor erstellt haben (Bild C).

Ignorieren Sie getrost die folgende Meldung, dass Windows auf dem Datenträger nicht installiert werden kann. Diese Meldung ist ohne Belang.

Fahren Sie per Klick auf die Schaltfläche "Next" fort und folgen Sie anschliessend den Anweisungen des Assistenten bis zum Ende der Installation. Der Rechner wird währenddessen zweimal neu gestartet.

Boot-Manager konfigurieren

Fortan erscheint beim Start des Rechners der Boot-Manager von Windows 8. Als Boot-Optionen bietet er die Systeme Windows 8 und Windows 7 an – wobei Windows 8 als Standardbetriebssystem eingestellt ist.

Diese Voreinstellung ist aber noch nicht optimal. Schliesslich wollen Sie mit Windows 8

ja nur gelegentlich herumspielen. Windows 7 ist hingegen Ihr Arbeitssystem. Ändern Sie die Startreihenfolge im Boot-Manager daher so, dass standardmässig Windows 7 startet.

Starten Sie dazu Ihren Rechner. Wenn der Boot-Manager von Windows 8 erscheint, klicken Sie am unteren Fensterrand auf "Change defaults or choose other options" und wählen Sie die Option "Choose the default operating system".

Aktivieren Sie dann mit einem Mausklick das Betriebssystem, das künftig standardmässig starten soll, also "Windows 7" (Bild D).

Wechseln Sie zurück ins Hauptmenü des Boot-Managers und starten Sie das gewünschte System.

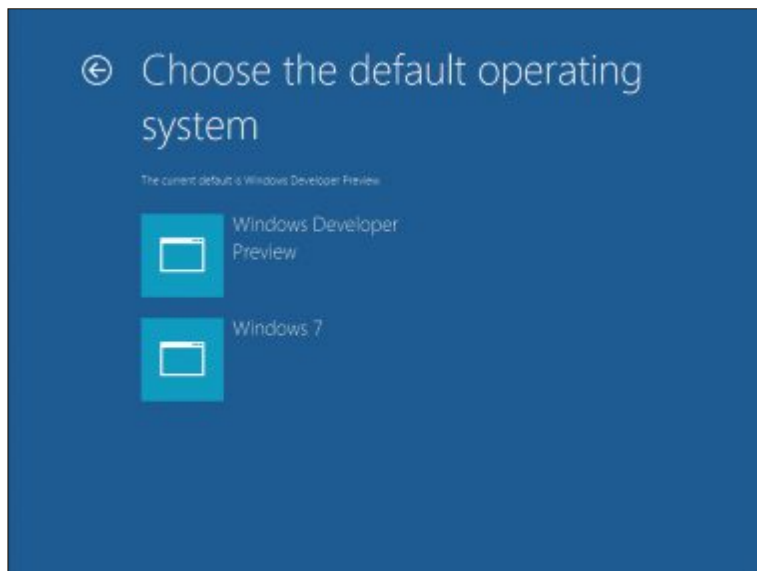
Windows 8 nutzen

Jetzt können Sie loslegen. Starten Sie den Computer und wählen Sie im Boot-Manager die Option "Windows Developer Preview" aus. In wenigen Sekunden erscheint der Anmeldebildschirm von Windows 8.

Die Oberfläche von Windows 8 ist völlig neu gestaltet. Statt des gewohnten Desktops sehen Sie in der Vorabversion die Metro-Oberfläche von Windows 8. Sie besteht aus Kacheln – ähnlich der Oberfläche von Microsofts Handy-Betriebssystem Windows Phone 7 (Bild E).

Tipps, die Ihnen den Einstieg in das neue Bedienkonzept erleichtern, finden Sie im Artikel "Tipps zu Windows 8" auf Seite 22. ■

Oliver Ehm



Boot-Manager von Windows 8: Hier legen Sie auf einfache Weise fest, welches Betriebssystem standardmässig starten soll (Bild D)



Metro-Oberfläche: Die Kacheloberfläche von Windows 8 ist wie beim Handy-Betriebssystem Windows Phone 7 auf Touch-Bedienung ausgelegt (Bild E)